

High-Solid 2-Komponenten Parkettöl

MAGIC OIL 2K SPA

Lösemittelfreies 2K-Parkettöl mit natürlichen Ölen und Wachsen, oxidativ trocknend und vernetzend durch die Härterkomponente. Speziell für den Einsatz in Feuchträumen.

PRODUKTBESCHREIBUNG:

Öl-Wachs-Kombination, die eine offenporige, atmungsaktive und diffusionsfähige Oberfläche ergibt. Durch den Wachsanteil wird eine gleichmäßig matte, samtartige Oberfläche erzielt. Mit MAGIC OIL 2K SPA erreicht man durch den hohen Härteranteil eine sehr hohe Vernetzungsdichte, deshalb ideal geeignet für Parkettböden in Feuchträumen z.B. Bade-, Wellness- und Fitnessräumen. Diese rasche Trocknung ermöglicht in kürzester Zeit Renovierungen durchzuführen, ohne Einschränkung der mechanischen und chemischen Belastbarkeit nach Trocknung über Nacht. Die sehr hohe Vernetzungsdichte ergibt eine sehr wasserbeständige und schmutzabweisende Oberfläche, die durch einkomponentige Parkettöle nicht erreicht wird.

Allgemeine Informationen zu Parkett in Feuchtbereichen:

Neben der Auswahl der Holzart, mit entsprechend günstigem Quell- und Schwundverhalten, langen Feuchtwchselzeiten und günstigen Formaten, sind Kenntnisse über Unterböden, Bauphysik, Holztechnologie und Art und Funktionsweise der Verlegewerkstoffe unabdingbar. Auch der Kunde muss mitarbeiten. Stehendes Wasser auf dem Parkettboden muss ebenso vermieden werden wie eine unsachgemäße oder ungeeignete Pflege der jeweiligen Oberflächenbehandlung. Bei einer filmbildenden Versiegelung besteht die Gefahr des „Weissbruches“. Durch das Arbeiten des Holzes, insbesondere beim Schwinden, reißt der Lackfilm auf und es entstehen weiße Bruchkanten. Anschließend kommt es hier zu Unterwanderungen durch Wischwasser verbunden mit Lackabplatzungen.

Die Alternative ist eine Oberflächenbehandlung mit MAGIC OIL 2K SPA.

GEEIGNET FÜR:

- ▶ geschliffene und verkittete Parkett- und Holzfußböden
- ▶ Parkett- und Holzfußböden in Feuchträumen
- ▶ Parkett auf Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

- ▶ Sehr gute Beständigkeit gegenüber mechanischer und chemischer Beanspruchung
- ▶ Bewertungsgruppe B nach DIN 51097 (Rutschhemmung im Barfußbereich)
- ▶ DIN 53160 (Beständigkeit gegenüber Speichel und Schweiß)
- ▶ EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug Teil 3: Migration bestimmter Elemente)

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart: Blechgebinde + KU-Flasche

Gebindegröße: 0,8 + 0,2 l

Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate

Mischungsverhältnis: 4 : 1

Verbrauch je Auftragsschicht: ca. 25 – 50 ml/m²

Verbrauchsdaten: Empfohlen werden 1 - 3 Spachtelaufträge.

Verarbeitungsklima: Zwischen 18 - 25 °C bei 35 - 65% rel. Luftfeuchtigkeit

Topfzeit: ca. 1,5 Stunden*

Überarbeitbar: nach ca. 10 – 30 Minuten*

Belastbar: nach ca. 12 Stunden*

Wischbar: nach ca. 12 Stunden*

*Bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit

Der Verbrauch und die Trockenzeit können je nach Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit der zu öhlenden Holz- bzw. Parkettart schwanken.



Emissionsgeprüftes
Saugprodukt nach
DIN-Grundregeln

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Die zu öhlende Oberfläche muss gekittet, sauber, trocken, frei von Verunreinigungen sowie entsprechend den anerkannten Regeln der Technik geschliffen sein.

VERARBEITUNG:

1. Beide Gebinde müssen vor dem Gebrauch der empfohlenen Raumtemperatur (20°C) entsprechen und gut aufgerührt werden.
2. MAGIC OIL 2K SPA mit der Härterkomponente mischen und mit der PALLMANN FLÄCHENSPACHTEL gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.
3. 10 - 20 Minuten nach dem Spachtelauftrag mit PALLMANN REINIGUNGSPAD BEIGE den Überschuss entfernen.
4. Unmittelbar nach dem Padden der 1. Schicht - sofern nötig - die 2. Schicht PALLMANN MAGIC OIL 2K SPA auftragen. Sofort, spätestens 30 Minuten nach Auftrag der 2. Schicht, nochmals mit dem PALLMANN REINIGUNGSPAD BEIGE den Überschuss entfernen und mit dem PALLMANN REINIGUNGSPAD WEISS auspolieren. Es darf kein überschüssiges Material auf der Fläche verbleiben.
5. Nach ca. 20 Minuten muss die Fläche nochmals mit dem PALLMANN REINIGUNGSPAD WEISS nachpoliert werden, um ein homogenes Oberflächenbild zu erzielen.
6. Aufgrund unterschiedlicher Saugverhalten der Holzarten wie auch Parkettarten kann ein 3. Auftrag am nächsten Tag erfolgen. Grundsätzlich sind so viele Ölaufträge notwendig, wie das Holz zur Sättigung benötigt.
7. Werkzeuge nach Gebrauch mit UZIN CLEAN BOX (Reinigungstücher) reinigen.

WICHTIGER HINWEIS:

Schleifstäube von sauerstofftrocknenden Systemen sind selbstentzündlich - Brandgefahr. Nach Abschluss der Schleifarbeiten muss der angefallene Schleifstaub gewässert und in dicht verschlossenen Behältern entsorgt werden!

Bei Kontakt des Produktes mit Pads oder textilen Materialien besteht Selbstentzündungsgefahr. Deshalb getränkte Lappen, Pads o.ä. mit Wasser durchfeuchten und in dicht verschlossenen Behältern aufbewahren/entsorgen.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 - 25 °C, relative Luftfeuchtigkeit > 35% und < 65%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Viele Exotenhölzer wie z.B. Teak, Ipe Lapacho, Räuchereiche oder auch Wenge sowie Nadelhölzer enthalten Inhaltsstoffe (z.B. sog. Inhibitoren, Harze oder mineralische Einlagerungen), die zu wesentlichen Trocknungsverzögerungen, Benetzungsstörungen oder zu Farbveränderungen führen können. Aufgrund der Vielfalt und völlig unterschiedlichen Eigenschaften dieser Hölzer, muss grundsätzlich die Eignung erfragt, sowie ein Vortest durchgeführt werden.

- ▶ Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen und keinen Temperaturen über 40°C aussetzen.
- ▶ Nach Zugabe des Härters darf das Gebinde nicht mehr dicht verschlossen werden – Berstgefahr!
- ▶ Als Fugenkitt muss ein geeigneter PALLMANN HOLZKITT eingesetzt werden.
- ▶ Bei nicht fugenfreien und/oder gefasteten Dielen empfehlen wir anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- ▶ Bei Holzpflaster kann der Verbrauch sehr stark ansteigen (ca. 140 ml/m²), daher ist bei Holzpflaster/ Hirnholzparkett grundsätzlich im Rollverfahren zu arbeiten und eine Trocknungszeit von mindestens 72 Stunden bis zur Weiterverarbeitung einzuhalten.
- ▶ Bei strukturierten Parkettböden das Öl punktuell aufbringen/aufträufeln und mit dem PALLMANN REINIGUNGSPAD BEIGE unmittelbar dünn und gleichmäßig verteilen. Mit dem PALLMANN REINIGUNGSPAD WEISS den Überschuss aufnehmen bzw. auspolieren. Es darf kein überschüssiges Material auf der Parkettfläche bleiben.
- ▶ Eine Belastung der Fläche ist frühestens 12 Stunden nach dem Polieren möglich.
- ▶ Die geölte Parkettfläche darf innerhalb der ersten 12 Stunden nach Applikation von MAGIC OIL 2K SPA nicht abgedeckt werden.
- ▶ Die Unterhaltspflege und Reinigung frühestens nach 12 Stunden durchführen.
- ▶ Für eine lange Lebensdauer des Bodens empfehlen wir die regelmäßige Pflege nach Herstellerangaben mit PALLMANN MAGIC OIL CARE und die Unterhaltsreinigung mit PALLMANN NEUTRALREINIGER. Die genauen Reinigungs- und Pflegezyklen entnehmen Sie der Pflegeanweisung für geölte Holzfußböden.
- ▶ Öle neigen grundsätzlich unter Lichtausschluss zur Vergilbung (Dunkelvergilbung).
- ▶ Mitgeltend und zur Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter: DIN 18356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE Ö10/DD+. Komponente A: Nicht entzündlich jedoch Selbstentzündungsgefahr beachten (siehe „Wichtiger Hinweis“). Komponente B: Nicht entzündlich. Enthält präpolymerisierte Isocyanate. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Beide Komponenten: Bei und nach der Verarbeitung gut lüften, Hautschutzcreme und Schutzhandschuhe/ Schutzbrille verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Zu beachten sind u.a.: GefStoffV und TRGS 617, Gefahren-/ Sicherheitshinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE Ö10/DD+.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.
Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich
gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie
Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem
Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind
Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind
Baustellenabfall.